



Rabbi Naphtali Berlinger,  
geb. 1876 in Braunsbach,  
Tod 1943 im KZ Theresienstadt.



„Und Rebecca pflanzte einen Baum“



Rebecca Bitterman als Kind

## Marlis Glaser

- 1952 geboren in Baltringen/Oberschwaben
- 1973-77 Hochschule für Gestaltung Bremen, Malerei bei Prof. Rolf Thiele
- 1977-78 Akademie der Künste Hamburg
- 1978-83 Universität Bremen, Kunsterziehung und Französisch
- seit 1984 freischaffend als Künstlerin
- 1984-85 Künstlerförderung der Stadt Bremen, Projekt: „Portraits von Frauen aus dem Widerstand“
- 1985-98 Atelier in Bremen
- 1998 Umzug nach Attenweiler/Kr. Biberach
- Seit 1984 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich, Holland, Dänemark, Schweden, Israel, USA,

Die Künstlerin ist ständig vertreten in den Galerien:

- Galerie Schrade, Schloß Mochental
- Galerie Gottschick, Tübingen
- Galerie Hölder, Ravensburg
- Galerie Janzen, Düsseldorf
- Galerie Schilling, Schorndorf

[www.marlis-glaser.de](http://www.marlis-glaser.de)



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Freiburg  
IM BREISGAU



Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Kaiser-Joseph-Str. 186-190  
79098 Freiburg  
Telefon 0761 / 215-0  
[info@sparkasse-freiburg.de](mailto:info@sparkasse-freiburg.de)  
[www.sparkasse-freiburg.de](http://www.sparkasse-freiburg.de)

Die deutsch-israelische Gesellschaft  
und die Stadt Freiburg laden ein:

## Marlis Glaser

„Abraham aber pflanzte einen Tamariskenbaum“  
-Bilder über deutschsprachige Emigranten und  
Überlebende in Israel-

Eine Ausstellung anlässlich „50 Jahre diplo-  
matische Beziehungen Deutschland - Israel“

vom 5. August – 4. September 2015



Kunst  
und Kultur  
in der  
Meckel-Halle

Einladung

Der Erinnerung und der Hoffnung gewidmet.

## „Abraham aber pflanzte einen Tamariskenbaum“

-Bilder über deutschsprachige Emigranten und Überlebende und deren Kinder in Israel-

Das Ende 2005 begonnene „Abraham-Projekt“ der Künstlerin Marlis Glaser umfasst mehr als 200 Portrait-Zeichnungen und Gemälde, die **biblische, historische und biographische Inhalte und Elemente der Kunstgeschichte** vereinen. Es wird mit künstlerischen Mitteln die grundlegende, psychologische Frage gestellt:

„Welches Gewicht hat ein Stein, der durch das Fenster eines jüdischen Hauses geworfen wurde?“

Die Welt der deutschsprachigen Überlebenden und Emigranten und ihrer Kinder in Israel (einige aus den USA) wurde durch vier symbolische Motive interpretiert: ANTLITZ, BAUM, NAME und GEGENSTAND.

In der gesamten Bilderserie werden 40 Frauen- und 34 Männer-Schicksale vorgestellt und sie enthält male-riche Darstellungen zu **Symbolen jüdischer Feiertage**, greift Bild- und Text-Zitate aus **antiken hebräischen Büchern** auf und wird ergänzt von der Bilderserie „**Bäume aus Jerusalem**“. Die Ausstellung wurde an **22 Orten** gezeigt und ist dokumentiert mit einer Vielzahl an Flyern, und **drei Katalog-Büchern** in deutscher und englischer Sprache. Ein neuer, ganzheitlicher Umgang mit dem Thema 'Erinnern'.

Für dieses Kunst-Projekt erhielt Marlis Glaser 2015 den „Obermayer German Jewish History Award“.

Eine Veranstaltung der deutsch-israelischen Gesellschaft Freiburg und der Stadt Freiburg im Rahmen des Programms zu 50 Jahre diplomatische Beziehung zwischen Deutschland und Israel.



„Und Friedlise pflanzte einen Baum“  
(Chanukkia, Weinstock, Buch und Tallit)

**Einladung**  
zur **Ausstellungseröffnung**  
am **Dienstag, den 4. August 2015, 19:00 Uhr**,  
in der **Meckel-Halle**,  
**Sparkassen-FinanzZentrum, Freiburg**  
**Eingang Franziskanerstraße**,  
**(Zugang nur über Rathausplatz möglich)**

### Programm

Begrüßung	<b>Bernd Rigl</b> Vorstandsmitglied
Grußwort der Stadt	<b>Renate Buchen</b> Stadträtin
Grußwort	<b>Ursula Fiedler</b> Vorsitzende der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Freiburg
Einführung	<b>Marlis Glaser</b> Künstlerin
Musikalische Einführung	<b>Nikola David</b> Kantor der liberalen jüdischen Gemeinde Beth Shalom München und Opernsänger

Die Veranstaltung findet im Stehen statt.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem Imbiss mit Umtrunk ein.

Um Rückmeldung bitten wir auf beiliegendem Antwortbogen bis 31. Juli 2015.

Die Künstlerin bietet am Mittwoch, den 5. August 2015, 11:00 Uhr, in der Meckel-Halle im Sparkassen-FinanzZentrum in Freiburg eine Führung durch die Ausstellung an.



Zu Hans Bloch, geb. 1920 in Freiburg, emigrierte 1939 nach Palästina.  
'Und Hans pflanzte einen Baum'  
(Kiefern, Bücher, Pfeife, Stimmgabel, Dirigentenstab)



Feige, eine der sieben Früchte (scheva minim) zu Schawuoth

Der Vorstand

Marcel Thimm

Erich Greil

Bernd Rigl

Lars Hopp





+%)\*  
+% #\*+ (  
!% (   
" # ##

Freiburg   
IM BREISGAU

!% +))\* ##+% %#. ))#!  
0 ( !' #&\$ \*!) -! +% % +\*) # % )( #/

!) ( &)' \*(  
( ! +(   
# &%  
!% & )' (" )) ( ! +(   
, , , )' (" )) ( ! +(

 Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau